Aktuelle Weinbauinformation 22. Mai 2024 (Nr. 7)

Liebe Winzerinnen und Winzer,

Leider gab es vergangene Woche ein Hagelereignis in Teilen des Nordburgenlandes mit dem Epizentrum in Podersdorf und in der näheren Umgebung mit teils starken Schäden bis zu Totalausfällen.

In den Regionen in denen die Blüte beginnt ist momentan mit sehr hoher Infektionsgefahr von Oidium und Peronospora zu rechnen. Besonders in Regionen in denen in den vergangenen Tagen viel Niederschlag war, vor allem im Burgenland. Das unbeständige feuchtwarme Wetter und der starke Zuwachs begünstigten dies deutlich.

Oidium:

Insbesondere bei Anlagen, in denen letztes Jahr hoher Infektionsdruck war und bei anfälligen Rebsorten (BF, CH) gilt es nun das Applikationsintervall eng zu halten, die 7 Tage sollten nicht überschritten werden. Wo die Blüte beginnt ist auch das sogenannte „Oidiumfenster“ zu beachten. Hier sind die Reben besonders anfällig!

Peronospora:

Hier ist es besonders wichtig den Kupferbelag aufrecht zu erhalten. Immer **vor den Regenereignissen** muss der Belag je nach Zuwachs und Befahrbarkeit der Anlagen erneuert werden.

Im einigen Gebieten im Weinviertel ist der Druck durch Peronospora noch deutlich geringer, dieser wird jedoch auch hier deutlich ansteigen, sollte es in den kommenden Tagen zu Niederschlagsereignissen kommen.

biohelp - biologischer Pflanzenschutz, Nützlings-produktions-, Handels- und Beratungs-GmbH
Kapleigasse 16 • 1110 Wien
tel: +43-1-769 97 69 • fax: DW 16
www.biohelp.at
office@biohelp.at
Volksbank Wien-Baden AG
IBAN: AT37 4300 0303 4246 0000
Firmenbuchnr.: 243 084 b
UID: ATU57589808

Pflanzenstärkung:

Es ist momentan empfehlenswert eine Pflanzenstärkung mit 0,3% Resistance®, 0,3- 0,5% SuperFifty® Prime, 2 L/ha Salix bzw. 1% Equisetum Plus zur Stressabwehr und Kräftigung der jungen und empfindlichen Blätter und Gescheine der Rebe mit in die Mischung einzuplanen. (v.a. in Regionen, die hohe Niederschläge verzeichneten)

Laubwandmanagement: Neben dem „klassischen Pflanzenschutz“ sollten die kulturtechnischen Maßnahmen genau durchgeführt werden, wie beispielsweise das Ausbrechen von überflüssigen Doppeltrieben und Trieben in Verdichtungsbereichen.

Stockaustriebe: Bodennahe Triebe (Stockaustriebe) sollten entfernt werden, um die Verbreitung der Rebenperonospora indirekt zu hemmen.

Für individuelle Beratungen stehen wir gerne zur Verfügung 😊

Aktuelle Empfehlungen nach Hagel: Sobald die Befahrbarkeit der Anlage möglich ist!

0,5%ig (max. 4 kg/ha bis BBCH 61, max. 6kg/ha bis BBCH 71) Netzschwefel Kwizda (Pfl.Reg.Nr.1941-0) oder Netzschwefel ThiovitJet® (Pfl.Reg.Nr.2632-0) oder Netzschwefel Kumulus WG (Pfl.Reg.Nr. 396-0) oder Netzschwefel Stulln (Pfl.Reg.Nr.2915-0)

+0,5 %ig (max. 6 kg/ha) VitiSan (Pfl.Reg.Nr. 3578-0) Kaliumhydrogencarbonat

+ 250g Reinkupfer/ha als Hydroxid Cuprozin® progress (Pfl.Reg.Nr. 3405-0) oder Funguran® progress (Pfl.Reg.Nr. 3404-0) (je nach Entwicklung der Blattmasse und der Feuchtigkeit der letzten Tage)

Der Spritzbelag sollte dann in einem engen Intervall erneuert werden.

Netzmittel:

+ 0,05% Wetcit® Neo

In hagelgeschädigten Anlagen bitte im Moment keine Blattdünger verwenden. Die darin enthaltenen Salze führen zu verstärktem Stress und werden von den verletzten Blättern nicht aufgenommen.

Aktuelle Empfehlungen:

Für biologisch wirtschaftende Betriebe:

1%igen (max. 4 kg/ha bis BBCH 61, max. 6kg/ha bis BBCH 71) Netzschwefel Kwizda (Pfl.Reg.Nr.1941-0) oder Netzschwefel ThiovitJet® (Pfl.Reg.Nr. 2632-0) oder Netzschwefel Kumulus WG (Pfl.Reg.Nr. 396-0) oder Netzschwefel Stulln® (Pfl.Reg.Nr. 2915-0)

Sobald es trocken wird muss die Konzentration reduziert werden!

+1%ig (max. 6 kg/ha) VitiSan (Pfl.Reg.Nr. 3578-0) Kaliumhydrogencarbonat

+ 250 - 350g Reinkupfer/ha als Hydroxid Funguran® progress (Pfl.Reg.Nr. 3404-0) oder Cuprozin® progress (Pfl.Reg.Nr. 3405-0) (je nach Entwicklung der Blattmasse und der Feuchtigkeit der letzten Tage bzw. der Wetterprognose)

+ Pflanzenstärkung: 0,3% Resistance oder 0,3- 0,5% SuperFifty® Prime oder 2 L/ha Salix und/oder 1% Equisetum Plus

+ Netzmittel:
0,1% Wetcit® Neo (gute Penetration und Benetzung)
0,2% Helioterpen® Film (gute Haftwirkung)
0,5% Cocana® (Produkt auf Seifenbasis)
oder 0,2% Zentero® SPR (auf Basis von Biotensiden)

Für konventionelle und integriert wirtschaftende Betriebe:

Der Einsatz von Alginure® (Pfl.Reg.Nr.3947-0) ist bei schnellem Wachstum und bei unsicherer Wetterprognose sehr empfehlenswert.

Bis BBCH 61 (Beginn der Blüte) 1,88 l/ha Alginure® (Pfl.Reg.Nr.3947-0), von BBCH 61 – 68 (bis 80% der Blütenkäppchen abgeworfen) 1,88 – 4,5 l/ha

1%ige (max. 4 kg/ha bis BBCH 61, max. 6kg/ha bis BBCH 71) Netzschwefel Kwizda (Pfl.Reg.Nr.1941-0) oder Netzschwefel ThiovitJet® (Pfl.Reg.Nr.2632-0) oder Netzschwefel Kumulus WG (Pfl.Reg.Nr. 396-0) oder Netzschwefel Stulln (Pfl.Reg.Nr.2915-0)

+ 1%ig (max. 6 kg/ha) VitiSan (Pfl.Reg.Nr. 3578-0) Kaliumhydrogencarbonat

+ 200g Reinkupfer/ha als Hydroxid Funguran® progress (Pfl.Reg.Nr. 3404-0) oder Cuprozin® progress (Pfl.Reg.Nr. 3405-0) (je nach Entwicklung der Blattmasse und der Feuchtigkeit der letzten Tage)

+ Netzmittel:
0,1% Wetcit® Neo (gute Penetration und Benetzung)
0,2% Helioterpen® Film (gute Haftwirkung)
0,5% Cocana® (Produkt auf Seifenbasis)
oder 0,2% Zentero® SPR (auf Basis von Biotensiden)

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen. Warnhinweise und –symbole in der Gebrauchsanleitung beachten.

Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an unser Fachberatungsteam.

Fachberatung Weinbau

Fachbereichsleitung, Matthias Jäger, B.Sc. (0664/5383173), matthias.jaeger@biohelp.at

DI Manuel Birkl (0664/88364873), manuel.birkl@biohelp.at

Und Geschäftsleitung, Mag. Hannes Gottschlich (0664/9682953)
hannes.gottschlich@biohelp.at

Weitere Informationen: Alle im ökologischen Landbau in Österreich erlaubten Betriebsmittel müssen als Betriebsmittel für den biologischen Landbau gelistet sein. Sie finden die Produkte entweder im gedruckten Betriebsmittelkatalog oder tagesaktuell unter der Betriebsmittelsuche für Bio (Link: https://www.betriebsmittelbewertung.at/bio-betriebsmittel/suche/). Vor dem Einsatz von Produkten im ökologischen Landbau liegt es in der Verantwortung des Anwenders zu prüfen, ob diese auch erlaubt sind. Daher empfiehlt es sich speziell beim Einsatz von neuen Produkten dies zu überprüfen. Es können direkt auf der Homepage von EASY_CERT services (vormals InfoXgen) auch von jedem Produkt Konformitätsbestätigungen erstellt und gedruckt werden, um den erlaubten Einsatz im ökologischen Landbau zu bestätigen. Einschränkungen von diversen Verbänden werden zum Teil in der Betriebsmitteldatenbank angeführt. Bei Unsicherheiten ist es empfehlenswert vor dem Einsatz kurz Rücksprache mit der Kontrollstelle/dem Verband zu halten.

WARNHINWEIS! Alle Informationen sind unverbindlich und entsprechend unserer langjährigen Erfahrung. Auf regionale oder betriebliche Abweichungen und Besonderheiten kann in dieser allgemeinen Information nicht Rücksicht genommen werden. Gerne beraten wir Sie jedoch bei konkreten Problemfällen auch persönlich. In jedem Falle jedoch sind sämtliche gesetzliche Bestimmungen, Warn- und Anwendungshinweise, sowie die Gebrauchsanleitung der einzelnen Produkte strikt einzuhalten. biohelp kann aufgrund dieser allgemeinen Information keinerlei Garantie für die Wirksamkeit der Maßnahmen setzen. biohelp lehnt jede Haftung für unsachgemäßen und widmungsfremden Einsatz der empfohlenen Mittel und Substanzen ausdrücklich ab. Sie erhalten diesen Newsletter, da Sie Kunde bzw. Geschäftspartner der Firma biohelp sind, oder der Zusendung von Informationen bereits früher ausdrücklich zugestimmt haben. Sie können Ihre Einwilligung jederzeit hinsichtlich künftiger Zusendungen widerrufen, in dem Sie den Newsletter mithilfe des Abmeldebuttons am Ende der E-Mail abbestellen.